

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

49 Fachbereich Kultur

**Beteiligt:**

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

**Betreff:**

Schenkung für das Stadtmuseum Hagen  
hier: Möbel aus Haus Harkorten

**Beratungsfolge:**

11.03.2020 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

12.03.2020 Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussfassung:**

Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Schenkung der Möbel aus Haus Harkorten von den Angehörigen der Familie Harkorten dankend an und überträgt diese dem Stadtmuseum Hagen.

## Kurzfassung

entfällt

## Begründung

Nachdem 2017 der Stadt Hagen großzügiger Weise 23 Gemälde von Angehörigen der Familie Harkort (Herr Martin Fladung, Uhlandstraße 4, 58285 Gevelsberg, Herr Dr. Peter Fladung, Habichtstraße 4b, 58285 Gevelsberg, Herr Dr. Patrick Blum, Eichenhainallee 7, 51427 Bergisch-Gladbach, Herr Hans Hermes, Am Hohen Weg 14, 87439 Kempten) gespendet wurden, haben sich die Spender dazu entschlossen, weitere historische Einrichtungsgegenstände dem Stadtmuseum Hagen zu überlassen.

Die mit insgesamt 46.000€ Spendenwert wertvolle und auch materiell herausragende Sammlung enthält u.a. Möbel aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie weiteres Interieur.

In der Anlage findet sich eine Auflistung der Möbel. Die Objekte werden der Sammlung des Stadtmuseums hinzugefügt. Zum Teil werden sie in der neuen Dauerausstellung des Stadtmuseums ausgestellt, vorstellbar ist aber auch eine Präsentation im Haus Harkorten, wenn die umfassenden Restaurierungsarbeiten abgeschlossen und das Gebäude als Ausstellungsort genutzt werden kann.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

## Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

### 1. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

#### Aktiva:

(Bitte eintragen)

Schenkungen von Kunstgegenständen führen zu einer Aktivierung in der Anlagenbuchhaltung. Die aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten betragen insgesamt 46.000 Euro. Abschreibungsaufwand entsteht nicht, da Kunstgegenstände keiner Abschreibung unterliegen.
---

**Passiva:**

(Bitte eintragen)

**Parallel zu den aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten sind auf der Passivseite Sonderposten in gleicher Höhe (46.000€) zu bilden. Analog zur Aktivseite erfolgt Keine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens. Insgesamt handelt es sich bei Sach-Schenkungen um eine Bilanzverlängerung.**

gez.

Erik O. Schulz, Oberbürgermeister

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Margarita Kaufmann, Beigeordnete

gez.

Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

**Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Stadtsyndikus**

**Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:** \_\_\_\_\_ **Anzahl:** \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---